
Teilegutachten Nr.	16-00039-CP-BWG-02
Hersteller:	Michaelis GmbH D - 36391 Sinntal - Jossa
Typ:	MMC KJ0T FW

Seite 1 von 4

2. Neufassung
zum
TEILEGUTACHTEN

Nr.: 16-00039-CP-BWG

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil /

den Änderungsumfang

: Fahrwerkshöherlegung um ca 40 mm durch
Distanzstücke zwischen Rahmen und Federung
bzw. zwischen Achsrohr und Federung

vom Typ

: MMC KJ0T FW

des Herstellers

: Michaelis GmbH
Spessartstraße 30
D – 36391 Sinntal - Jossa

Vertrieb

: Dr. Höhn GmbH
Künzelsauer Straße 13
D – 74653 Künzelsau-Ingelfingen

für das Fahrzeug

: Mitsubishi L200 4x4 (KJ0T)

0. Hinweise für den Fahrzeughalter:

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Änderungsabnahme ist deren Nachweis mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Teilegutachten Nr. 16-00039-CP-BWG-02
Hersteller: Michaelis GmbH
D - 36391 Sinntal - Jossa
Typ: MMC KJ0T FW

Seite 2 von 4

Fortsetzung zu

0. Hinweise für den Fahrzeughalter:

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Änderungsabnahme zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Änderungsabnahme zu entnehmen.

I. Verwendungsbereich

Hersteller:	Typ:	Bezeichnung:	kW-Bereich	ETG - Nr.:
Mitsubishi (J)	KJ0T	L 200 4x4	113 - 133	e1*2007/46*1397*--
Fiat (I)	KT0T	Fullback	113 - 133	e1*2007/46*1398*--

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfangs:

Leichtmetallscheiben mit 50 mm dicke, an der Vorderachse und 40 mm Distanzstück zwischen Achsrohr und Blattfeder an der Hinterachse in Verbindung mit angepassten Stoßdämpfern für die Hinterachse. Der Wert der Aufbauhöherlegung wurde an einem Prüffahrzeug ermittelt. Aufgrund fahrzeugspezifischer Toleranzen und unterschiedlicher Fahrzeugausführungen kann die tatsächliche Höherlegung im Einzelfall abweichen. Der Einbau erfolgt entsprechend den serienmäßigen Federn nach den Angaben des Fahrzeugherstellers. Dabei dürfen die serienmäßigen Endanschläge nicht verändert werden.

Vorderachse

Typ:	MMC KJ0T FW (nicht auf den Teilen vorhanden)
Bezeichnung:	 +40 KJ0T
Form / Farbe:	zylindrische Aluminiumscheibe /
Abmessungen:	d130 x 50 mm
Federungsanschlag:	Serie
Stoßdämpfer:	Serie
Bemerkungen:	-
Zul. Achslast:	1260 kg

Hinterachse

Typ:	MMC KJ0T FW (nicht auf den Teilen vorhanden)
Bezeichnung:	 +40 KJ0T
Form / Farbe:	Rechteckiger Stahlblock / schwarz
Abmessungen:	130 x 60 x 40 mm (L x B x H)
Federungsanschlag:	Serie
Stoßdämpfer:	TJM ww. Trailmaster
Zul. Achslast:	1840 kg

Teilegutachten Nr. 16-00039-CP-BWG-02
Hersteller: Michaelis GmbH
D - 36391 Sinntal - Jossa
Typ: MMC KJ0T FW

Seite 3 von 4

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

- 1 Sonderrad/Reifen-Kombinationen sind zulässig, wenn deren Verwendung an o.g. Fahrzeugen mit serienmäßigen Fahrwerkteilen durch Gutachten nachgewiesen wird.
- 2 Beim Anbau einer Kupplungskugel mit Halterung ist auf die vorgeschriebene Höhe der Kugel über der Fahrbahn zu achten (siehe Anlage 1). Dieser Wert ist bei der Abnahme zu überprüfen. (Gilt nicht für Fahrzeugklasse M1G / N1G).

IV. Hinweise und Auflagen

- 1 Am umgerüsteten Fahrzeug sind die Spur- und Sturzwerte entsprechend den Herstellerangaben neu einzustellen. Eine Bestätigung ist vorzulegen.
- 2 Bei maximaler Ausfederung des Fahrzeuges dürfen die Fahrwerkfedern in axialer Richtung kein Spiel haben. Beim anschließenden Einfedern müssen die Federn ihre vorgegebene Lage wieder einnehmen.
- 3 Nachfolgend aufgeführte Anbauhöhen sind zu überprüfen (s. Anlage 1):
 - Beleuchtungseinrichtungen nach 76/756 EWG und ECE-R48
 - Kennzeichen nach § 60 StVZO
 - Anhängerkupplung nach 94/20/EG Anh.7
- 4 Die Fahrzeughöhe ist neu festzulegen.
- 5 Die Scheinwerfer sind gemäß Herstellerangaben neu einzustellen.
- 6 Bei Fahrzeugen mit lastabhängiger Bremskraftregelung an der Hinterachse ist die Einstellung gemäß Vorgabe des Fahrzeugherstellers neu zu justieren. Eine Bestätigung ist vorzulegen.
- 7 Die für serienmäßige Fahrzeuge mögliche Montage von Schneeketten an den Antriebsrädern wird durch die Höherlegung nicht eingeschränkt. Bei Verwendung von nicht serienmäßigen Rädern und Reifen sind die im jeweiligen Gutachten genannten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 8 Auf den einwandfreien Zustand der Zusatzelemente (Druckanschlüsse) ist zu achten, ansonsten sind diese zu ersetzen.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.

Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld:	Eintragung:
20 (Höhe)	<i>korrigieren, Fzhöhe ist neu festzulegen *</i>
22 (Bemerkungen)	zu 20:M. Fahrwerkshöherleg. um 40 mm durch Dist. Stücke über Federn vuh (Kennz: +40 KJ0T) ivm. angep. Stoßd. Hi; Herst. Michaelis GmbH

Teilegutachten Nr. 16-00039-CP-BWG-02
Hersteller: Michaelis GmbH
D - 36391 Sinntal - Jossa
Typ: MMC KJOT FW

Seite 4 von 4

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

1 Verwendungs- und Anbauprüfung:

Die Prüfungen wurden gemäß VdTÜV-Merkblatt 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen am PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (Stand 08/2008) durchgeführt. Bei Verwendung der beschriebenen Fahrzeugteile in Verbindung mit serienmäßigen Rad/Reifenkombinationen wurde kein kritischer Fahrzustand festgestellt.

2 Festigkeitsnachweis:

Ausreichende Betriebsfestigkeit der Fahrwerkskomponenten wurde nachgewiesen. Die Einfederkennlinie wurde aufgenommen. Die Grenzfederlast wurde nicht überschritten.

3 Achsmesswerte:

Das Prüffahrzeug wurde bis zu den zulässigen Achslasten beladen. Die gemessenen Sturzwerte führen zu keiner Reduzierung der Reifentragfähigkeit.

VI. Anlagen

- Anlage 1 Maße und Gewichte
- Anlage 2 Abbildungen
- Anlage 3 Stückliste und Montageanleitung

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller Michaelis hat den Nachweis (Reg. - Nr. Q1 0100027 / ZDH) erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 – 4 zuzüglich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

München, den 12. 12. 2017

AS-CRC-BW/FIL-Sz
Michaelis

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025


Dipl. Ing. Schwarz

Teilegutachten Nr. 16-00039-CP-BWG-02
Hersteller: Michaelis GmbH
D - 36391 Sinntal - Jossa
Typ: MMC KJ0T FW

Seite 1 von 1

Anlage 1 Maße und Gewichte:

1. Beleuchtungseinrichtungen:

Art der Beleuchtungseinrichtung	Höhe über Fahrbahn in mm	
	max.	min.
Abblendlicht	1200	500
Begrenzungsleuchte	1500	350
Fernlicht	--	--
Nebelscheinwerfer	800*	250
Fahrtrichtungsanzeiger (v/h)	1500	350
Fahrtrichtungsanzeiger (seitl.)	1500	350
Parkleuchte	1500	350
Rückfahrscheinwerfer	1200	250
Bremsleuchte	1500	350
Schlußleuchte	1500	350
Nebelschlußleuchte	1000	250
Rückstrahler (nicht dreieckig)	900	250

Werte entsprechen 76/756 EWG, bzw. ECE-R48, bzw. §§50-54 StVZO

Werte für sichtbare, leuchtende Fläche

Fahrzeugklasse M1

*nicht höher als Abblendlicht

2. Kennzeichenhöhe:

Mindesthöhe des amtlichen Kennzeichens (Unterkante) bei Leergewicht:

- vorne: 200 mm
- hinten: 300 mm

3. Kupplungskugel:

Abstand Kupplungsmitte-Fahrbahn
bei zul. Gesamtgewicht:

- min.: 350 mm
- max.: 420 mm

Werden diese Werte nicht eingehalten, so ist die Anhängelast in den Fahrzeugpapieren zu streichen

4. Bodenfreiheit:

Mindestbodenfreiheit zu:

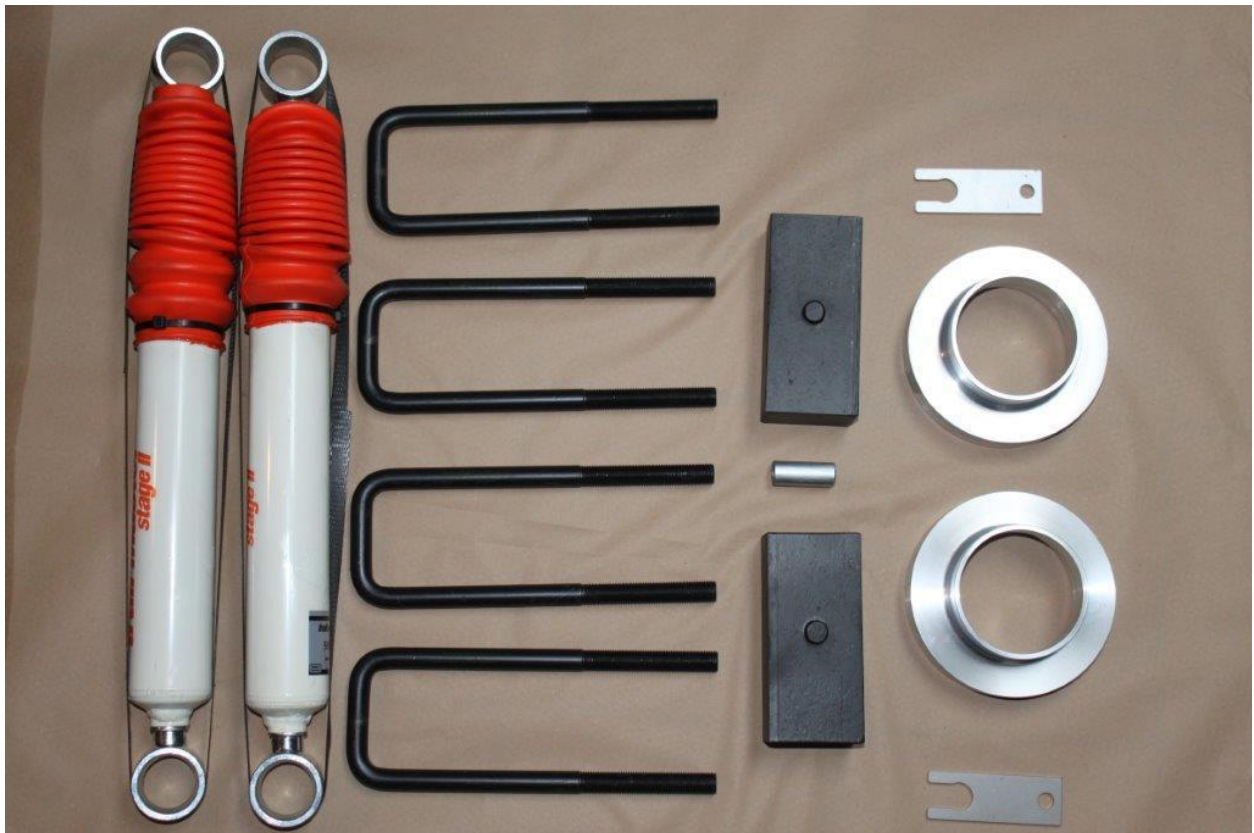
- formfesten Teilen: 80 mm
- formelastischen Teilen: 70 mm

5. Unterfahrschutz

Mindestbodenfreiheit zur Fahrbahn:

- Unterkante bei zul.
Achslasten: 550 mm

Teile des Bausatzes

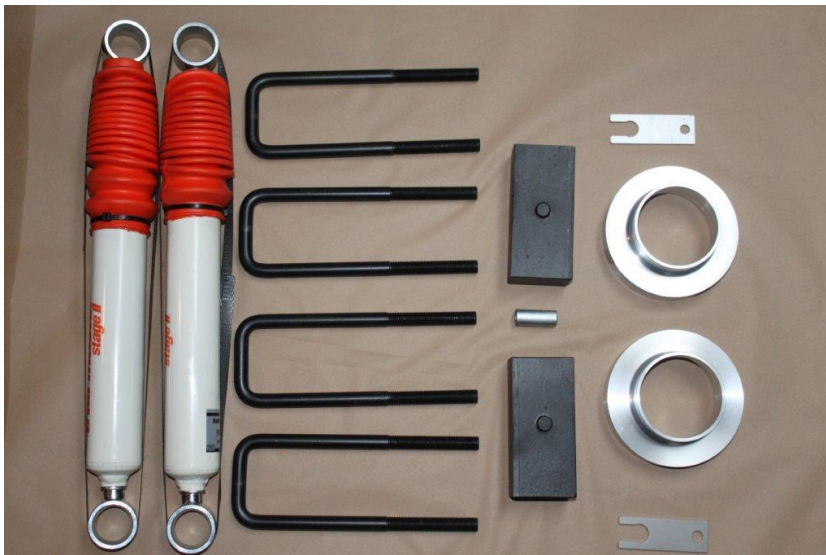


Mitsubishi KJ0T 2016

Höherlegung +40mm

Stückliste:

- 2 Stoßdämpfer
- 2 Stahl-Distanzklötze rechteckig, Maße. 130X60X40mm (LXBXH)
Kennzeichnung: +40 KJ0T
- 4 Federbügel
- 2 Alu-Distanzscheiben 130X50mm
Kennzeichnung. +40 KJ0T
- 8 M14X1,5 Muttern
- 8 Unterlegscheiben 14mm
- 1 M8X60 Schraube mit Unterlegscheibe
- 2 M8X30 Schrauben
- 2 M8 selbstsichernde Muttern
- 1 Distanzhülse
- 2 Bremsleitungshalter



Stand 02/2016

Mitsubishi KJOT 2016

Höherlegung +40mm

Einbauanleitung

Der Einbau darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal vorgenommen werden.

Vorderachse:

Räder demontieren.

Federbeine ausbauen.

Feder mit Federspanner zusammenspannen,

Sitz des Federtellers markieren,

Federteller lösen,

Distanzring unter den Federteller legen und verschrauben, siehe Bild 1
(auf richtigen Sitz achten).

Anschlaggummi am oberen Dreieckslenker ausbauen (2 Schrauben),

Gummi ca. 10mm abschneiden, siehe Bild 7.

Anschlaggummi wieder einbauen.

Federbeine wieder montieren, siehe Bild 2.

Hinterachse:

Räder demontieren.

Bremsleitungen und ABS-Stecker an der Achse lösen,

Stoßdämpfer hinten ausbauen.

Federbügel an der Achse entfernen, dabei Hinterachse abstützen.

Stahl-Distanzklötze zwischen Achse und Feder legen, siehe Bild 3.

Mitgelieferte Federbügel einbauen, Anzugsdrehmoment 120Nm.

Neue Stoßdämpfer einbauen.

Bremsleitungshalter an der Achse verschrauben,

Bremsleitung am neuen Halter befestigen (einclippen) siehe Bild 4.

ABS-Stecker mit Verlängerungshülse an der Achse verschrauben, siehe Bild 5.

Räder montieren.

Vorderachse nach Herstellerangaben vermessen.

Achtung: Radmutter und Federbügel nach 50km nachziehen.

Für evtl. Fragen beim Einbau rufen Sie uns bitte an.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

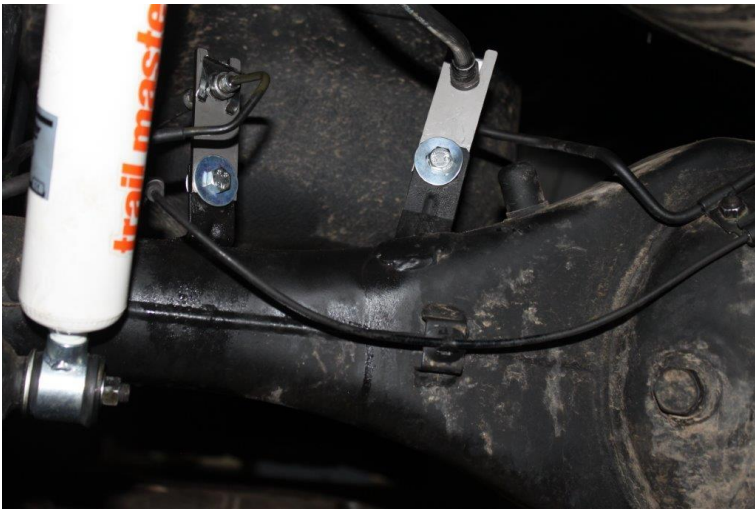


Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7